Arbeitgeberverband der Bodenabfertigungsdienstleister im Luftverkehr e.V.

Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände

Presseinformation vom 16. Februar 2024

Arbeitgeber und ver.di vereinbaren Tarifverträge für Bodenverkehrsdienste

Tarifvertragsparteien einigen sich auf gemeinsame Rahmenbedingungen, um Wettbewerbsverzerrungen entgegenzuwirken

Berlin/Düsseldorf. Die **Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA)**, der **Arbeitgeberverband der Bodenabfertigungsdienstleister im Luftverkehr (ABL)** und die Gewerkschaft ver.di haben sich auf einheitliche Arbeitsbedingungen der Beschäftigten der Bodenverkehrsdienste an den deutschen Flughäfen geeinigt.

Julia Kranenberg, Arbeitsdirektorin der Fraport AG und Vorsitzende des Gruppenausschusses der VKA für Flughäfen: „Der Luftverkehr ist Teil der Daseinsvorsorge. Um diese zu gewährleisten, haben wir für eine der zentralen betriebsnotwendigen Dienstleistungen an den Flughäfen, die Bodenverkehrsdienste, ein einheitliches Tarifwerk vereinbart. Damit beugen wir Wettbewerbsverzerrungen und Belastungen durch häufige Tarifauseinandersetzungen vor und schaffen die Grundlage für stabile und qualifizierte Arbeitsplätze. Für den Standort Deutschland ist dies eine enorme Aufwertung."

Michael Müller, **ehemaliger Arbeitsdirektor der Fraport AG und Verhandlungsführer für die VKA**, hat die Gespräche zu einem Branchentarifvertrag Bodenverkehrsdienste seit August 2017 maßgeblich vorangetrieben: „Es hat lang gebraucht. Aber nun haben wir zum ersten Mal ein Tarifwerk entwickelt, mit dem die sehr zersplitterte Tariflandschaft im Bereich der Bodenverkehrsdienste auf eine völlig neue Basis gestellt wird. Gemeinsam schaffen wir so für die traditionellen Dienstleister aus dem Bereich der kommunalen Arbeitgeber eine stabile Perspektive für ihre Beschäftigten und für die unabhängigen Dienstleister eine klare Grundlage für einen nachhaltigen Marktauftritt. Mit ver.di gab es hierbei intensive und schwierige, aber letztlich konstruktive Auseinandersetzungen, sodass nun die Vorteile eines solchen Tarifwerks alle Beteiligten überzeugt haben."

Thomas Richter, Vorsitzender des Arbeitgeberverbandes ABL, zeigt sich mit dem Ergebnis insgesamt zufrieden: „Unsere Mitgliedsunternehmen haben sich in den letzten Jahren mit einigen, zum Teil auch heftigen Tarifauseinandersetzungen konfrontiert gesehen. Die jetzt vereinbarten Branchentarifverträge werden von unseren Mitgliedsunternehmen getragen und zukünftig dafür sorgen, dass sich Arbeitskämpfe nicht über das ganze Jahr ziehen. Das ist für die Passagiere ein nicht zu unterschätzender Vorteil."

Michael Richter, Sprecher der Tarifkommission des Arbeitgeberverbandes ABL und Vorstandsbeauftragter der WISAG für Verbands- und Tarifpolitik, ergänzt: „Auch wenn beide Seiten Kröten schlucken mussten, kann sich das Ergebnis sehen lassen und ist zukunftsweisend für die Bodenverkehrsdienste. Die Tarifverträge und die beabsichtigte Allgemeinverbindlichkeit werden den Beschäftigten die Sicherheit geben, dass ein Wettbewerb zukünftig nicht über die billigsten Lohnkosten erfolgt. Das steigert in Zeiten des Arbeitskräftemangels auch die Attraktivität der Arbeitsplätze."

Die Tariflandschaft bei den Bodenverkehrsdiensten hat sich nach der Marktöffnung stark auseinanderentwickelt. Die Folge waren viele Tarifauseinandersetzungen, die die Unternehmen der Branche enorm belastet haben. An vielen Flughafenstandorten kamen zudem verschiedene Tarifverträge zur Anwendung, sofern überhaupt eine Tarifbindung vorlag.

Die Tarifvertragsparteien haben sich nunmehr auf einen gemeinsamen Mantel-Tarifvertrag, einen Entgelt-Tarifvertrag und einen Tarifvertrag für die Überleitung der Beschäftigten verständigt. Im Nachgang zu dieser Grundsatzeinigung ist es das Ziel, die Mantel- und Entgeltregelungen für allgemeinverbindlich erklären zu lassen.

*Die **Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA)** ist der Spitzenverband der kommunalen Arbeitgeberverbände in Deutschland. Sie regelt die Arbeitsbedingungen für die kommunalen Beschäftigten und schließt Tarifverträge mit den zuständigen Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes. Die VKA vertritt fast 10.000 kommunale Arbeitgeber in Deutschland mit rund 2,6 Millionen Beschäftigten.*

*Der **Arbeitgeberverband der Bodenabfertigungsdienstleister im Luftverkehr (ABL)** e.V. wurde im April 2018 gegründet. Die Verbandsmitglieder decken die gesamte Bandbreite der Dienstleistungen bei den Bodenabfertigungsdiensten ab und beschäftigen insgesamt rund 10.000 Mitarbeiter. Der ABL ist aus der Motivation heraus entstanden, sich für sichere und zukunftsfähige Arbeitsplätze in der Bodenabfertigung stark zu machen. Tarifpolitisch setzt sich der ABL für einen allgemeinverbindlichen Branchentarifvertrag zur nachhaltigen Gewährleistung fairer Löhne und Wettbewerbsbedingungen ein. Gegenüber der Politik tritt der ABL für gesetzliche Rahmenbedingungen zur Gewährleistung eines funktionierenden Luftverkehrssystems ein.*

Pressekontakt VKA: Ulrike Heine
Telefon: (030) 209 699 461, Mobil: 0160 9412 1850, E-Mail: ulrike.heine@vka.de

Pressekontakt ABL: Markus Wagenhuber
Telefon: (069) 505 044 390, E-Mail: presse@abl-aviation.de